NACHRICHTEN. FÜR RIESA.

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 35/2018 · Freitag, 21. September 2018

Kurz und bündig.

Nachts im Museum

Merkwürdiges tut sich im Stadtmuseum kurz vor den Herbstferien. Was geschieht hinter den verschlossenen Türen? Nur Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren dürfen das Geheimnis lüften. Eltern und Großeltern haben keine Chance! Nur das Bringen und Abholen der lieben Kleinen ist ihnen gestattet und ausnahmsweise auch das Verweilen – aber nur abseits vom Geschehen. Die Kindermusemsnacht beginnt am Freitag, 5. Oktober, 19 Uhr. Eintrittskarten dafür gibt es nur im Vorverkauf zu den Öffnungszeiten des Museums.

Arche lädt ein

Wer einen Anlaufpunkt zur Alltags- und Problembewältigung, für Freizeit- und Kommunikationsangebote, aber auch Vermittlungshilfe zu anderen Hilfeformen sucht, ist in der Arche in die Goethestraße 87 richtig. Jeden Mittwoch findet 9.30 Uhr ein Frühstück statt. Aber es gibt auch Angebote wie gemeinsames Kochen, Backen, Singen.

Stadtwerke planen Modernisierung des Hallenbades

Hoffnung auf Fördermittel

Das Hallenschwimmbad sieht gut aus, aber Technik und Gebäudehülle müssen saniert werden. Foto: H.B.

Das Hallenschwimmbad Riesa ist eines der attraktivsten seiner Art in der Region. Zahlreiche Riesaer und Gäste aus dem Umland nutzen das 50-Meter-Edelstahlbecken und die Sprunganlage inklusive 25-m-Becken. Hier läuft der Schwimmunterricht für alle Riesaer Schulen und viele Grundschüler umliegender Gemeinden. Für die Sportvereine ist das Bad Heimstatt für Training und Wettkämpfe. Durchschnittlich 135.000 Besucher pro Jahr zeugen von seiner Beliebtheit bei kleinen und großen Wasserratten.

Beliebt bei allen „Wasserratten“

Das Hallenbad wurde mit der Übernahme durch die Stadtwerke Riesa GmbH (SWR) im Jahr 1997 grundlegend saniert und 2001 durch den Anbau des Beckens mit 10-Meter-Sprungturm erweitert. 2004 folgte der Umbau der Sauna. Die Technik ist jedoch in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Stadtwerke-Geschäftsführer René Röthig informierte die Stadträte im August ausführlich über die aktuellen Pläne, denn die Stadtwerke tragen als Eigentümer auch die Instandhaltungskosten. In den Absprachen mit Betreiber Magnet Riesa GmbH wurde erkannt, dass aufgrund des Zustandes von Technik und Gebäudehülle überdurchschnittlich hohe Ausgaben nötig sind.

Das beauftragte Planungsbüro ermittelte Sanierungskosten von rund 3,65 Millionen Euro. Die Stadtwerke haben über die Sportförderrichtlinie des Freistaats Sachsen eine Förderung beantragt. Ungeachtet dessen müssen die SWR einen beträchtlichen Eigenanteil einsetzen.

Für die Baumaßnahmen reicht die jährliche Sommerpause nicht aus. Wenn ein positiver Fördermittelbescheid vorliegt, sollen die Arbeiten Ende April 2019 beginnen und Ende November 2019 abgeschlossen sein. Das Hallenbad bleibt aber nicht in der gesamten Zeit geschlossen. Nach derzeitigem Stand ist mit einer Schließzeit von Mitte Mai bis Mitte September zu rechnen. L.P./U.P.

Lenga, Wähling und Partner
Rechtsanwälte PartG mbB

Ab 26.09.2018 sind wir auf der **Bahnhofstraße 1 in Meißen** zu finden. Damit steht Ihnen künftig die Kompetenz des gesamten Kanzlei-Teams vereint unter einem Dach zur Verfügung. Umzugsbedingt ist das Riesaer Büro ab 24.09.2018 geschlossen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Meißner Büro.

Annett Brodkorb
Rechtsanwältin

Bahnhofstraße 1 • 01662 Meißen
T: 03521 41190
familienrecht@lwp.info

Die Stadtbibliothek informiert

Schallplatten im Kommen
Zu den Öffnungszeiten des Hauses am Poppitzer Platz bietet die Stadtbibliothek die Möglichkeit, ausgesonderte Medien zu erwerben. Zu den Büchern, Kassetten, CDs, DVDs und Videos sind Schallplatten hinzugekommen, die auf ihre weitere Nutzung warten. Die Mediensammlung befindet sich auf der Parkplatzseite des Hauses.

Angelreviere
„Meine schönsten Angelreviere – Landschaften aus der Umgebung“ ist die Ausstellung mit Werken von Harry Eberhardt überschrieben, die in den KunstGängen der Stadtbibliothek gezeigt wird.

Mitarbeiter für neuen Burger King gesucht!

Die Vermittlungsfachkräfte im Arbeitgeber-Service der Riesaer Arbeitsagentur und des Jobcenters Landkreis Meißen unterstützen Unternehmen bei der Suche nach neuen Mitarbeitern. So wird derzeit gemeinsam ein zweiter Bewerbertag für Dienstag, 25. September, für den neuen Standort der Fast-Food-Kette Burger King vorbereitet. Nach dem ersten Bewerbertag Ende August konnten schon zahlreiche Stellen besetzt werden, aber noch gibt es freie Stellen in der neuen Filiale.
Arbeitsuchende, die eine Tätigkeit als Schichtführer oder Servicekraft im Schichtdienst in Riesa aufnehmen wollen, können sich am Dienstag, 25. September, 10 Uhr im BiZ der Agentur für Arbeit Riesa, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, direkt bei dem Arbeitgeber vorstellen.
Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter im Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Riesa unter 03525-711127 sowie die Mitarbeiter im Arbeitgeber-Service des Jobcenters Landkreis Meißen unter 03525-51754612 zur Verfügung.

Beweglich bis ins hohe Alter

Nur ein gut versorgtes, normal belastetes Gelenk kann bis ins hohe Alter beweglich bleiben. Im Gelenkknorpel finden, wenn auch sehr langsam, Stoffwechselprozesse statt. Er repariert sich dadurch stets selbst – es sei denn, wichtige Bausteine fehlen. Neben moderater Bewegung ist regelmäßige Versorgung mit wichtigen Nährstoffen eine Grundvoraussetzung für die Funktion unseres Bewegungsapparates. Gelenkprodukte aus dem Hause HÜBNER enthalten all diese Vitalstoffe. **arthoro® arthro** enthält Prolinax®, eine Kombination aus der wertvollen Aminosäure L-Prolin und Vitamin C*.

*Vitamin C trägt zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Funktion der Knochen und Knorpel bei. *Für Ihre Beweglichkeit

29,45 € 60 Sticks
24,95 €

Reformhaus Gerhardt
Pausitzer Straße 5 · 01589 Riesa

IMPRESSUM „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:	Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG) Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa
Erscheinungsweise:	wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur:	Tobias Czäczine Tel. 03525/601255 E-Mail: tobias.czaeczine@fvg-riesa.de
Redaktion:	Heike Berthold Tel. 03525/735060 · E-Mail: heike_berthold@t-online.de
Anzeigenleitung/Herstellung:	polyprint Riesa GmbH Goethestraße 59 · 01587 Riesa Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133 E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenkontakt:	Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:	24.9.2018
Verteilung:	Bachmann Direktwerbung Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185 E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de

Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 28.9.2018.

Begrüßungsgeschenke der Stadt für jüngste Bewohner seit März 2009

Neues für die Mini-Riesaer

Seit mehr als neun Jahren, exakt seit März 2009, erhalten Neugeborene, die in der Stadt Riesa angemeldet werden, einen Begrüßungsbeutel der Stadt. Seit Kurzem wird den Eltern durch die freundlichen Damen und Herren des Bürgerbüros eine neue Variante dieses kleinen Pakets für den Start ins Leben übergeben.
Der Inhalt des Baby-Begrüßungsbeutels enthält wieder einige nette, aber auch praktische Kleinigkeiten, die das aufregende Leben der Mini-Riesaer verschönern sollen. Ein Steckpuzzle aus Holz dürfte beizeiten zum beliebten Spielzeug mit Lerneffekt werden. Ein Aufkleber am Auto kündet davon, dass hier ein neuer Riesaer Bürger chauffiert wird. Weiterhin enthält der Beutel ein Mini-T-Shirt und eine Trinklerntasse. Ergänzt wird alles durch einen netten Begrüßungsbrief des Oberbürgermeisters.
Wenn die Mutti oder beide Eltern im Riesaer Standesamt die Geburtsurkunde für den Neuankömmling entgegengenommen haben, werden sie gleich ins direkt benachbarte Bürgerbüro verwiesen. Dort gibt es das kleine Begrüßungsgeschenk, natürlich nur für Babys, die auch in Riesa wohnen. Riesaer Eltern, deren Kinder in anderen Orten zur Welt kommen, müssen sich dafür extra ins Bürgerbüro bemühen. Die Abgabe des Antrags auf Elterngeld ist dafür aber eine gute Gelegenheit. U.P.

Sachgebietsleiterin Anke Peuker vom Riesaer Bürgerbüro (links) überreichte einen der neuen Begrüßungsbeutel an Christin Jentzsch. Am 2. September ist Sohnemann Emil auf die Welt gekommen. Papa Daniel Jentzsch überließ der Mutti den Fototermin. *Foto: U.P.*

Gratulanten aus Riesa feierten in Lonato mit

Zu Gast beim Feralpi-Jubiläum

Die Feralpi Gruppe, beheimatet in Lonato del Garda in der norditalienischen Provinz Brescia, beging den 50. Jahrestag ihrer Gründung. Die Gruppe feierte mit einem Tag der offenen Tür und einer großen Party die Unternehmensgeschichte. 8.000 Geburtstagsgäste erlebten ein vielfältiges Programm. Das Credo „Produzieren und Wachsen mit Rücksicht auf den Menschen und die Umwelt“ formulierte bereits Carlo Nicola Pasini (1924-1983) bei der Gründung im Jahr 1968. In zweiter Generation unter Präsident Giuseppe Pasini, gleichzeitig Geschäftsführer von Feralpi Stahl, gilt diese Maxime in der europaweit tätigen Gruppe mehr denn je. Mit der 1992 begonnenen Produktion am Standort Riesa wird sie vorbildhaft gelebt: Feralpi sorgte dafür, dass die seit 1843 bestehende Stahltradition auch nach der Abwicklung des Stahl- und Walzwerks fortgesetzt wurde. Aus jährlich bis zu 1,1 Millionen Tonnen Schrott produziert

Umweltschonende Stahlproduktion

das Unternehmen im saubersten Stahlwerk Deutschlands Bau- und Bewehrungsstahl und ist auf dem Weg, sich weltweit als einer der umweltschonendsten Stahlproduzenten zu etablieren. In Riesa beschäftigt Feralpi etwa 650 Menschen und engagiert sich in Sport, Kultur, auf sozialem Gebiet und im Umweltschutz.

Auch Riesas Oberbürgermeister Marco Müller und eine Delegation des Berufsschulzentrums Riesa, das im Rahmen eines Erasmus-Projektes gemeinsam mit Berufsschülern aus Lonato die Geschichte der Eisen- und Stahlerzeugung in beiden Städten erforschte, gratulierten.
„Feralpis Unternehmergeist ist es zu verdanken, dass in einer problematischen Zeit in Riesa ein zukunftsorientiertes und auf Nachhaltigkeit angelegtes Konzept mit Erfolg umgesetzt wurde. Zugleich ist immer die große Verantwortung des Unternehmens für die sozialen, kulturellen und sportlichen Belange der Stadt und ihrer Menschen zu spüren“, erklärte Oberbürgermeister Müller.
U.P./Feralpi

Gunter Engelbrecht feierte tatsächlich 90. Geburtstag

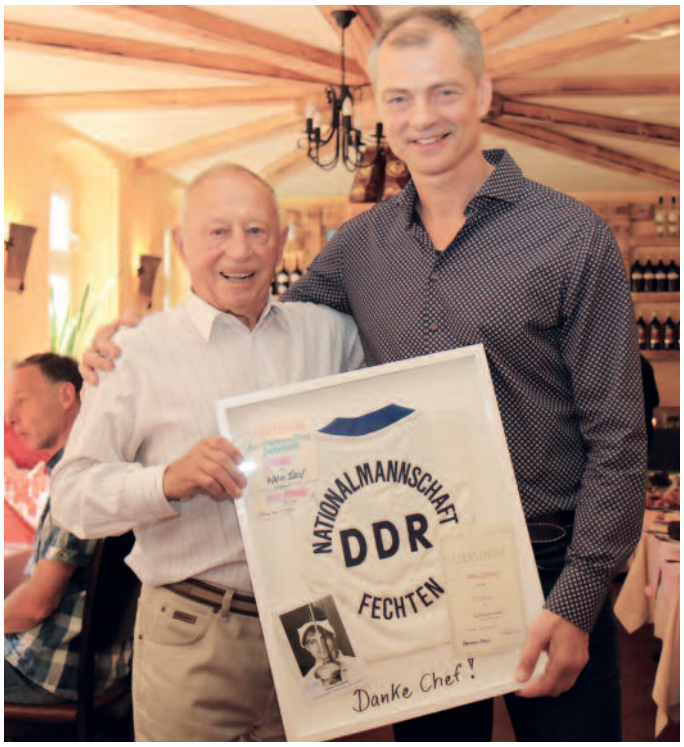
Ein „Lauf-Begeister(t)er" formte Olympiasieger

Großer Bahnhof für eine „Legende": Am 13. September beging Gunter Engelbrecht seinen 90. Geburtstag, am Sonnabend wurde mit einem Sportlerbrunch im „Pane & Vino" am Puschkinplatz groß gefeiert. Neben seiner Familie waren viele Vertreter des Riesaer Sports, vor allem natürlich Leichtathleten und Laufbegeisterte, unter den fast 100 Gästen. Herzliche Grüße gab es vom wegen des Feralpi-Jubiläums leider verhinderten Riesaer Oberbürgermeister ebenso wie vom Sächsischen Leichtathletikverband.

Auch prominente Namen saßen in der Runde: Der ehemalige Kanu-Bundestrainer Reiner Kießler, der in Roda wohnt, war ebenso dabei wie Uwe Proske. Der Nünchritzer wurde einst von Gunter Engelbrecht zum herausragenden Läufer geformt. „Die DDR-Sportoberen brauchten aber Fechter, also wurde ich umgeschult, weil ich athletisch super war", so Proske. Er wurde zum besten Degenfechter der DDR und errang mit dem gesamtdeutschen Team 1992 in Barcelona olympisches Mannschaftsgold.

Engelbrechts langjähriger Trainerkollege Horst Böhnisch charakterisierte das Jubiläum als „den zweiten 45. Geburtstag" und traf damit die Gefühlswelt aller Gäste genau. Eigentlich glaubt ja kein Mensch, dass Engelbrecht schon 90 Jahre alt ist. Der Mann ist topfit, wuselig und lustig wie eh und je. Immer noch ruft er zwei Mal in der Woche die Laufbegeisterten des SC Riesa zum Training in die Pausitzer Delle.

Als Sportlehrer, später als Fachberater, prägte er Tausende Riesaer Schüler mehrerer Generationen. Fragt man herum, hört man auch bei solchen, die vielleicht nicht die großen Sportskanonen waren, Sätze wie „ein genialer Lehrer" und ähnliche Lobeshymnen. Den Spaß am Laufen und an der Bewegung konnte und kann Gunter Engelbrecht fast jedem vermitteln.



Wiedersehensfreude zum Geburtstag: Uwe Proske wurde von Gunter Engelbrecht entdeckt – als Läufer. Olympiagold holte er dann als Degenfechter. *Foto: U.P.*

Der Trainer Engelbrecht verhalf neben dem erwähnten Uwe Proske auch Monika Zehrt, 1972 in München Olympiasiegerin über 400 Meter und mit der 4-mal-400 m-Staffel, Radsportler Falk Boden und Marathon-Ass André Pollmächer zu großen sportlichen Karrieren. „Er hat auch mich geprägt", so Horst Böhnisch, der bekanntlich selbst viel für Riesas Sport leistet. „Und jetzt begleiten wir Dich, lieber Gunter, gemeinsam zur Hundert!" U.P.

Berufsakademie Sachsen und Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig

Kooperation vereinbart

Die Berufsakademie Sachsen (BA) baut ihre Partnerschaften weiter aus und hat dazu einen Kooperationsvertrag mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig über den gemeinsamen Austausch im Bereich Lehre, Praxis sowie Wissens- und Technologietransfer geschlossen.

Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung arbeitet bereits seit vielen Jahren erfolgreich mit der Berufsakademie Sachsen an den verschiedenen Staatlichen Studienakademien, wie zum Beispiel Riesa (Technik) und Leipzig (Wirtschaft), zusammen.

„Zwischen den Fach- und Wissenschaftsgebieten des Zentrums für Umweltforschung, insbesondere im Bereich Life Science und den Studienangeboten der Berufsakademie Sachsen, bestehen große Synergien und Schnittmengen", sagt Prof. Dr. Ute Schröter-Bobsin, Direktorin an der Staatlichen Studienakademie Riesa.

„Diese gilt es zu vertiefen. Aus diesem Grund freue ich mich sehr, dass wir es mit dem Kooperationsvertrag geschafft haben, die bestehenden Projekte gemeinsam zu verankern und nachhaltig zu sichern", so Schröter-Bobsin weiter. „Mit der Partnerschaft stärken wir unsere dualen Studiengänge, denn das UFZ engagiert sich als Praxispartner in den Bereichen Labor- und Verfahrenstechnik sowie Life Science Informatik." Zudem sei geplant, in Zukunft weitere Projekte gemeinsam zu realisieren.

„Der Kooperationsvertrag soll die Zusammenarbeit zwischen der Berufsakademie Sachsen und dem UFZ weiter intensivieren. Durch die Verbindung von Theorie und Praxis wird ein ganzheitlicher Lernprozess ermöglicht, und wir können als dualer Praxispartner qualifizierte Nachwuchskräfte gewinnen", so Prof. Dr. Heike Graßmann, Administrative Geschäftsführerin des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung.

Info: BA Riesa

Führungswechsel auf der Urologie des Elblandklinikums Riesa

Chefarzt verabschiedet

Nach 37 Jahren im engagierten Einsatz für das Riesaer Klinikum und 17 Jahren als Chefarzt der Klinik für Urologie trat Dr. Hans-Dieter Illig in den Ruhestand. Als seinen Nachfolger begrüßen die Elblandkliniken PD Dr. Stefan Zastrow. Der 47-Jährige wechselte vom Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden nach Riesa.

Weit mehr als 30 Jahre hat Dr. Hans-Dieter Illig den Geist im Riesaer Klinikum mitgeprägt. Nach Abschluss seines Medizinstudiums erwarb er im Verlauf seiner Tätigkeit am Riesaer Klinikum den Facharzttitel für Urologie. Zunächst als Stationsarzt, später als Oberarzt, übernahm er zunehmend leitende Tätigkeiten, bis er 2001 schließlich zum Chefarzt der Klinik für Urologie berufen wurde.

Nicht nur um die Ausbildung junger Fachärzte hat er sich verdient gemacht. Er war sowohl ein den Patienten zugewandter, Vertrauen gebender Arzt als auch ein interdisziplinär sehr geschätzter Kollege. Besonders auf Grund seiner hohen fachlichen Kompetenz in der Behandlung des Prostatakarzinoms hat er ohne großes Aufsehen innovative Veränderungen auf den Weg gebracht.

Das Team um Dr. Illig behandelt in hoher Qualität nahezu das gesamte Spektrum der Urologie und erfreut sich in der ganzen Region eines guten Rufes.

Zur offiziellen Verabschiedungsfeier dankte die Krankenhausleitung im Namen des gesamten Hauses Dr. Illig für seine beachtenswerte, langjährige und stets konstruktive Zusammenarbeit und wünschte für die kommende Zeit im Ruhestand alles Gute.

Sein Nachfolger PD Dr. Stefan Zastrow indes freut sich, seine vielfältigen Qualifikationen und sein Know-how in die Klinik einbringen zu können. „Ich freue mich, eine über viele Jahre gut etablierte Klinik mit einem motivierten Team übernehmen zu können. Mein Ziel ist es, eine breite und fundierte urologische Versorgung für unsere Patienten im Landkreis anbieten zu können“, so Zastrow. Ein Schwerpunkt dabei soll der Ausbau der operativen und medikamentösen Therapie von urologischen Tumoren sein. Dort möchte er sein Wirken besonders auf innovative Operationsmethoden, die Schlüssellochchirurgie sowie moderne Medikamente wie zum Beispiel neue Immuntherapien richten. Einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt seiner Arbeit sieht er in der Kooperation mit dem nationalen Zentrum für Tumorerkrankungen in Dresden (NCC).

PD Dr. Stefan Zastrow (neu), Dr. Hans-Dieter Illig (2001 bis 2018) und Dr. Waldemar Geissler (1974 bis 2001) – die drei urologischen Chefärzte des Riesaer Krankenhauses (v.l.n.r.). *Foto: EKR*

PD Dr. Stefan Zastrow, geboren und aufgewachsen in Dresden, absolvierte sein Studium der Humanmedizin an der Humboldt Universität in Berlin. Seit 2003 war er in der Klinik und Poliklinik für Urologie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus in Dresden tätig, wo er sich unter der Leitung von Prof. Dr. Wirth im Bereich der Urologie besondere Expertisen erwarb u. a. als geschäftsführender Oberarzt und Verantwortlicher für die Nierentransplantation. Im Jahr 2010 wurde er zum Oberarzt ernannt. Jetzt folgte er dem Ruf als Chefarzt nach Riesa. *Info: EKR*

An Brandenburger Seen

38 Wanderer des SC Riesa fuhren am ersten Septembersonntag nach Storkow zu ihrer diesjährigen Wanderwoche.

Schon der Anblick des Hotels überraschte angenehm. Die umliegende Landschaft setzte bei den Touren noch etwas drauf. Die Wanderer teilten sich in drei Gruppen, die dann verschieden lange Strecken wanderten. Höhepunkte dieser Woche waren die zweistündige Schiffstour auf dem Scharmützelsee sowie Bad Saarow und die Kräuterwanderung in Wendisch-Rietz. Die Nachtwächterführung in Storkow brachte ihnen die Geschichte der Stadt, die einstige Lebensweise, das Handwerk und die 800-jährige Burg nahe. Beeindruckend waren die historischen Kostüme der Darsteller und die Gesamtorganisation.

In Fürstenwalde besichtigten die Wanderer die Innenstadt und den Dom. Auf den schönen Wanderwegen rund um die Seen konnten sie sich an der Schönheit der Landschaft erfreuen. Insgesamt kamen bei allen Gruppen etwa 200 Wanderkilometer zusammen. Es war einfach herrlich!

Am 29. September erkunden die Wanderer das Landschaftsschutzgebiet um die Kriebstein-Talsperre. G. Göttlich

Leichtathletik: Sachsenmeisterschaft in Thurm

Überragender Finn Schöttke

Erstmals seit Jahren starteten Leichtathleten des SC Riesa wieder bei den Landesmeisterschaften der Altersklasse U14. Wettkampfort war das schmucke Stadion in Stangendorf bei Thurm. Einem jungen Mann wird diese Arena wohl immer im Gedächtnis bleiben: Finn Schöttke! Nicht nur, dass Finn dreifacher Landesmeister in der AK 12 wurde sowie sich noch einmal Bronze sicherte. Vor allem das Wenn auch bei den Mädchen die im Stillen erhoffte Medaille ausblieb, enttäuscht haben sie nicht. Isabell Stangner errang mit Bestleistungseinstellung von 43 Metern im Ballwerfen den 5. Platz, belegte dazu Platz 6 über 60 Meter Hürden. Die gleiche Platzierung gelang Laura Elschner im Hochsprung. Einen soliden Auftritt hatte die Staffel über die 4x75 Meter mit Laura Elschner, Isabell Stangner, Clara Kießling

Finn Schöttke und sein stolzer Trainer Horst Böhnisch. Foto: privat

Auftreten und das „Wie“ imponierte mit drei Bestleistungen. Zunächst gelang ganz überraschend Bronze über die 75 Meter in 10,37 s, bevor es dann beim Kugelstoßen mit guten 9,55 Metern erstmals zu Gold reichte.

Ein überragender Auftritt gelang über 60 Meter Hürden. Nur um fünf Hundertstel den 20 Jahre alten Kreisrekord verfehlend, war Finn in tollen 9,97 sec nicht zu schlagen – fast so schnell wie die ein Jahr Älteren.

Wegen der Überschneidung mit dem Hürdenwettkampf gelang dann quasi ohne Vorbereitung im Hochsprung der nächste Coup. Mit Bestleistung von 1,48 Meter gewann er das dritte Gold, riss die 1,51 Meter denkbar knapp.

und Stella Haupt mit einem nicht erwarteten 7. Platz in guten 41,71 sec. Ihren technisch besten Hochsprungwettkampf des Jahres legte Clara mit 1,35 m und Einstellung ihrer Bestleistung hin. Nun steht noch ein Bahnwettkampf an, bevor es in die Vorbereitung der Hallensaison geht. H.Bö.

Holger Thieme siegt beim Sachsencup

Im Erwachsenenbereich wurde Holger Thieme beim Tauchaer Stadtlauf erneut seiner Favoritenrolle gerecht. In starken 36:35 min – gleichzeitig neuer Kreisrekord – konnte ihm in der AK 45 keiner den Sieg streitig machen. Mit diesem Ergebnis ist er zugleich Gewinner des Lichtenauer Sachsen-Cup 2018.

16. Riesaer Hafencup begeistert Jung und Alt

Die Drachen waren los

Die sonntägliche Ruhe im Hafen wurde am Wochenende durchbrochen von lauten Trommelschlägen und energischen Anfeuerungsrufen. An der Spundwand standen Zuschauer und applaudierten. „Are you ready? Attention! Go!“ schallte es laut über das Hafenbecken, und schon brodelte das Wasser… Die RIESENdrachen, das Drachenbootteam des SC Riesa, hatte wieder zum Hafencup geladen.

14 Teams aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Nordrhein-Westfalen folgten dem Aufruf und kämpften auf drei verschiedenen Distanzen um die Pokale.

Die Ausscheidungsrennen der Sprintdistanz entschied die Renngemeinschaft aus Strehla und Witten, gestartet als StreWi, für sich.

Auf der Mittelstrecke, den 250 Metern, hatten in der Openklasse die Riesaer der GTA die Nase vorn. Das Sport-Finale in der Mixed-Klasse gewannen die LöwenBulls aus Dresden, während der Pokal in der Fun-Klasse an die Hafencup-Newcomer aus Cott-

Laute Anfeuerungsrufe schallten über das Hafenbecken. Foto: M. Krist

bus, die Freakshow, ging.

Die Trophäe für das schnellste Openteam auf der Langstrecke blieb auch in Riesa. So sicherte sich die GTA mit der Tagesbestleistung den Sieg.

In der gemischten Klasse, in der mindestens sechs Damen im Boot sitzen müssen, kam niemand an den Ghostdragons aus Halle vorbei. „Wir freuen uns riesig, mal wieder im Hafen dabei gewesen zu sein. Eine sehr gelungene Veranstaltung, zu der wir gern wiederkommen“, so Steffen, ein langjähriger Freund der RIESENdrachen.

Sportlich sorgte vor allem ein Team für die Sensation – das Coswiger Paddelkommando. Mit acht Kindern an Bord bewies die Mannschaft, was Kampfgeist ist und schnappte den „alten Hasen“ den Pokal für den dritten Platz über 250 Meter vor der Nase weg.

Erfreulich waren auch die vielen Gäste, die die Veranstaltung besuchten und die spannnden Rennen mit Interesse verfolgten.

Das Angebot vom Sprungbrett e.V., der sich mit Rollenrutsche und Geschicklichkeitsspielen um die jüngsten Gäste kümmerte, wurde bestens angenommen. K.H.

- Anzeige -

Nach Fahrerlaubnisentzug: So gibt es den Führerschein zurück

- Anzeige -

Wurde nach einem schweren Verkehrsdelikt (z. B. Trunkenheits- oder Fahrt unter Drogeneinfluss) oder wegen zu vieler Punkte im Fahrerlaubnisregister die Fahrerlaubnis entzogen, muss der Führerschein nach Ablauf der Sperrfrist neu beantragt werden.

Der Antrag wird bei der zuständigen Führerscheinstelle gestellt, frühestens nach Ablauf der sogenannten Sperrfrist. Die Dauer der Sperrfrist richtet sich nach der Schwere des Vergehens, beträgt aber mindestens 6 Monate. Hiervon zu unterscheiden ist ein verhängtes Fahrverbot von 1 bis 3 Monaten; hiernach muss der Führerschein nicht neu beantragt werden. Er wird nach Ende des Fahrverbots von der zuständigen Behörde einfach wieder ausgehändigt. Auch wenn der Führerschein verloren gegangen ist oder gestohlen wurde, muss er nicht gänzlich neu beantragt werden. Es reicht aus, das Dokument neu ausstellen zu lassen.

Wer den Führerschein neu beantragt, der muss sich auf eine Menge Bürokratie einstellen. Benötigt werden in jedem Fall: Führerschein-Antrag, Passfoto, Sehtest vom Optiker oder Augenarzt, Bescheinigung über den Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses sowie zusätzlich nach Entzug der Fahrerlaubnis nach behördlicher Anordnung für die Wiedererteilung ein Nachweis über eine bestandene Medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU). In Ausnahmefällen, etwa wenn die Fahrprüfung sehr lange her ist, kann auch der erneute Besuch der Fahrschule nebst erneuter Prüfung verlangt werden. Außerdem müssen je nach Fahrzeugklasse wie z. B. beim LKW- oder Bus-Führerschein hierfür erforderliche weitere Unterlagen vorgelegt werden.

Die Kosten für die Neubeantragung sind nicht einheitlich geregelt und liegen bei rund 40 €. Die Kosten für den Sehtest liegen bei knapp 7 €. Der Erste-Hilfe-Kurs schlägt in der Regel mit 20 € bis 40 € zu Buche. In Summe kostet die Beantragung also bis zu 100 €. Hinzu kommen ggfs. Kosten für die MPU, die bei 350 € bis 760 €, je nach Schwere des Vergehens, liegen können. Werden weitere Untersuchungen (Alkohol-/Drogentest, Abstinenznachweis) erforderlich, steigen die Gesamtkosten schnell auf 1.500 € bis 2.000 € an.

Danny Graßhoff, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht

BSKP®

STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSANWÄLTE

Sebastian Lohse Rechtsanwalt und Mediator
Martin Volkmann Rechtsanwalt
Danny Graßhoff Rechtsanwalt
Mareile Flatt-Baier Steuerberaterin
Dr. Mary Lachmann Rechtsanwältin

BSKP Riesa · Hauptstraße 44 · 01589 Riesa · Telefon 03525-5032-0 · riesa@bskp.de

Öffentliche Bekanntmachung zu den Kommunalwahlen 2019

In Vorbereitung der Wahlen zum Stadtrat der Großen Kreisstadt Riesa und zu den Ortschaftsräten in den Ortsteilen Nickritz, Jahnishausen, Oelsitz, Leutewitz, Mautitz und Canitz am 26. Mai 2019 sind gemäß § 8 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 20. April 2018 (GVBl. S. 298) der Gemeindewahlausschuss sowie der Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses als Wahlorgane des Wahlgebietes zu wählen. Bei der Wahl der Beisitzer und Stellvertreter der Beisitzer sollen entsprechend § 9 Abs. 1 Satz 3 KomWG die in der Großen Kreisstadt Riesa vertretenen Parteien und Wählervereinigungen angemessen berücksichtigt werden.
Hiermit fordere ich alle in der Großen Kreisstadt Riesa vertretenen Parteien und Wählervereinigungen auf, Vorschläge zur Besetzung des Gemeindewahlausschusses mit geeigneten Personen über die Geschäftsstellen der Parteien bzw. Wählervereinigungen einzureichen. Dabei wird um Beachtung des § 11 Satz 3 KomWG gebeten, wonach Bewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge keinem Wahlorgan angehören dürfen.
Die Vorschläge sind schriftlich an den Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa bis zum 30. Oktober 2018, 12:00 Uhr zu richten.

Riesa, 10. September 2018

Marco Müller
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im Fundbüro der Stadtverwaltung abgegeben:

Fundsache 137/2018 vom 09.08.2018 – Handy, Schlüsselbund am Schlüsselband mit Anhänger

Fundsache 138/2018 vom 01.09.2018 – Handy

Fundsache 139/2018 vom 05.09.2018 – Geldbörse mit Inhalt

Fundsache 141/2018 vom 02.07.2018 – Damenfahrrad

Fundsache 142/2018 vom 20.04.2018 – Damenfahrrad mit Kindersattel

Fundsache 143/2018 vom 18.01.2018 – LKW-Plane

Fundsache 144/2018 vom 25.07.2018 – Anhänger

Fundsache 145/2018 vom 04.07.2018 – Anhänger/Handwagen mit Inhalt

Fundsache 146/2018 vom 24.06.2018 – Handy, Laubsauger

Fundsache 147/2018 vom 19.12.2017 – Schlösser, Schlüssel, Ladegerät, Taschenlampe, Pinsel, Klebehaken, Ausdruckrollen, Besen, Nadelset

Fundsache 148/2018 vom 08.05.2018 – Soft-Air Waffe

Fundsache 149/2018 vom 08.09.2018 – Schlüsselbund mit Band und Chip

Die Verlierer oder sonstige Berechtigte werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Riesa schreibt folgende Bauleistungen/Lieferleistungen aus:

Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

- Feuerwehr-Hauptstelle, Am Forschungszentrum 2, 01591 Riesa
  Ersatzbeschaffung Atemluft-Hochdruck-Kompressor

Der vollständige Ausschreibungstext wurde auf eVergabe.de am 18.09.2018, auf Vergabe24.de am 19.09.2018 und im Sächsischen Ausschreibungsblatt am 19.09.2018 veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen sind mit kostenpflichtigen Zugang abrufbar unter https://www.evergabe.de.

Für Anfragen steht Ihnen die Vergabestelle telefonisch unter 03525 700-308 und 700-309 zur Verfügung.

Information des Abfall-Zweckverbandes

Entsorgung gewährleisten

Bereits bei der Planung einer Baumaßnahme ist darauf zu achten, dass die regelmäßige Sammlung der Siedlungsabfälle (Rest-, Papier- und Bioabfall, Leichtverpackungen in Gelben Säcken bzw. Tonnen, Sperrmüll sowie Elektroaltgeräte) gewährleistet bleibt.
Damit die Sammlung bei den von der Baumaßnahme betroffenen Grundstücken weiterhin erfolgen kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein: Mindestdurchfahrtsbreite 3,55 m, Traglast des Untergrundes bis 30 t, dauerhafte Durchfahrt ohne Behinderung durch Baufahrzeuge sowie Rückwärtsfahrt aufgrund der Baumaßnahme bis maximal 150 m.
Kann eine der genannten Bedingungen nicht erfüllt werden, ist über die Verdingungsunterlagen das mit der Bauleistung beauftragte Unternehmen mit folgenden Tätigkeiten zu beauftragen: Abstimmen des Bereitstellungsplatzes mit der jeweiligen Entsorgungsfirma der Region spätestens 14 Tage vor Baubeginn, Transport der von den Anwohnern eindeutig zur Leerung bereitgestellten Abfallbehälter bzw. -säcke von den Grundstücken zur abgestimmten Stelle, Rücktransport der entleerten Abfallbehälter an die jeweiligen Grundstücke nach erfolgter Leerung (Zuordnung über

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Etikett am Behälter) und gegebenenfalls Transport des abzuholenden Sperrmülls oder der Altgeräte zum vereinbarten Bereitstellungsplatz.
Die Abfuhrtermine für die Behälter- und die Sacksammlung können dem aktuellen Abfallkalender der jeweiligen Region oder im Internet unter www.zaoe.de entnommen werden. Info: ZAOE

Im August 2018 konnten wir 13 Mini-Riesaer begrüßen: Klara, Vincent, Valentin, Arthur Neo, Milan Antoni, Leonie, Tillmann, Aron, Ben, Max Julius, Erik Günter, Marie Liddy, George-Harrison. **Herzlich willkommen!**

Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Canitzer Straße: Bis zum 30.10.2018 erfolgt die Vollsperrung zwischen der Wiesenstraße und der Zufahrt zu Kappus. Eine Umleitung wird ausgeschildert.
Rostocker Straße: Bis zum 30.10.2018 erfolgt die Vollsperrung zwischen ATU und der Zufahrt zur B 169 Richtung Döbeln. Grund ist die Reparatur der Brücke über die Eisenbahnstrecke der Deutschen Bahn. Eine Umleitung wird ausgeschildert.
Hamburger Straße: Bis zum 26.10.2018 wird die Hamburger Straße zwischen der Paul-Greif-zu-Straße und der Zufahrt zum Heizwerk der Stadtwerke Riesa GmbH als Einbahnstraße eingerichtet. Grund sind Arbeiten an der Stützwand.
Kirchstraße: In der Kirchstraße erfolgt der 2. Bauabschnitt des grundhaften Straßenausbaus unter Vollsperrung. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

IMPRESSUM **Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa**

Herausgeber:	Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa
Erscheinungsweise:	wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur:	Uwe Päsler Tel. 03525/700205 · Fax 03525/733832 E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 28.9.2018.

Veranstaltungstipps

Tag der Heimatforscher
Zum „Tag der Heimatforscher“ am Dienstag, 25. September, 17 Uhr ist die Diplom-Restauratorin Christine Kelm, Referatsleiterin Restaurierung des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen, als Referentin im Stadtmuseum Riesa zu Gast. Sie spricht zu dem Thema „Schlösserbergung aus Sicht der Denkmalpflege“.

➜ **Di., 25. September, 17 Uhr**

Sonntags-Café
„Wir in Gröba“ lädt am letzten Sonntag des Monats, am 30. September, von 14 bis 17 Uhr in die Remise am Schlosspark in Gröba ein. Zu Gast ist diesmal ein Singer/Songwriter aus Leipzig. Begleitet von Akustikgitarre und Mundharmonika singt Paul Schumacher (geb. in Gröditz; auch unter „outline“ bekannt) als „Man On An Island“ selbstgeschriebene Texte, die sich mit zwischenmenschlichen Beziehungen und Natur auseinandersetzen. Die Musik reicht dabei von folkig-beschwingten Rhythmen über sphärisch-verträumte Gitarrenklänge hin bis zu melancholischen Melodien.

➜ **So., 30. September, 14 bis 17 Uhr**

Neue Veranstaltungsreihe im „stern“

„Bühne frei…”

Die Riesaer Band FOCUS gestaltet den Auftakt von „Bühne frei…“.

Die FVG Riesa ist Ausrichter der neuen Veranstaltungsreihe „Bühne frei…“, die bis zu zehn Mal im Jahr an einem Freitagabend im „Live-Bereich“ der Stadthalle „stern“ stattfinden wird. Die Musikfolge widmet sich verschiedensten jungen regionalen Künstlern – unter anderem aus den Bereichen Musik, Comedy, Kabarett oder Poetry Slam.
„Unser Ziel ist es, mit der neuen Veranstaltungsreihe ein vielfältiges Kulturangebot zu bieten und ganz unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen. Deshalb liegt uns ein guter Mix aus Musik, Kabarett, Poetry Slam und anderen Formaten besonders am Herzen. Wir möchten damit auch im Riesaer ‚stern‘ überwiegend regional bekannten Musikern und Künstlern sowie ihren Fans eine Bühne geben. Die FVG schafft dafür technisch und organisatorisch den professionellen Rahmen“, sagt Christian Geschke, Prokurist der FVG Riesa mbH.
Das erste Mal „Bühne frei…“ heißt es am Freitag, 28. September, 20 Uhr, mit der Band FOCUS. Die vier Riesaer bringen seit 2017 mit ihrem eher alternativ ausgelegten Deutschrock-Genre ein ganzes Stück tiefsinnigeres Licht in das Dunkel der einfachen Beats und simplen Texte der neumodischen Musikszene.
Vorband ist Destinyday. Die Alternativ-Rock-Band nahm bereits erfolgreich an zahlreichen Bandwettbewerben teil. Beim „Tag der Sachsen“ in ihrer Heimatstadt Limbach-Oberfrohna konnte sich die junge Band vor einem breiten Publikum beweisen. Düstere, kräftige Parts treffen auf einen vielseitigen und vielschichtigen Sound.
Karten zum Preis von 5 Euro gibt es nur an der Abendkasse. Eintrittspreis 5 Euro.
Weitere Informationen unter www.sachsenarena.de.

Interkulturelle Woche im Landkreis Meißen

Vorträge und Lesungen

Vom 21. bis zum 30. September findet im Landkreis Meißen die von der Diakonie Riesa-Großenhain und dem Landkreis Meißen organisierte interkulturelle Woche statt, während der im Landkreis Meißen zahlreiche Veranstaltungen, Vorträge, Lesungen, Workshops usw. angeboten werden.

Montag, 24. September: „Islam und Feminismus?“
Vortrag und Filmvorführung „Musawah“ von 19 bis 21 Uhr im Rathaus Riesa.
Stehen sich Begriffe wie „Feminismus“ und „Islam“ gegenseitig im Weg? Gibt es ein „MeeToo“ auch im Islam, und wie gestaltet sich muslimischer Feminismus in Deutschland? Diesen und weiteren Fragen geht Petra Klug von der Universität Bremen in ihrem Vortrag „Feminismus und Islam“ auf den Grund. Im Anschluss wird das transnationale Netzwerk „Musawah: Für Gleichberechtigung in der muslimischen Familie“ näher betrachtet. Während „Musawah“ die Gleichberechtigung von Frauen und Männern als göttliches und islamisches Ordnungsprinzip versteht, betrachten die Gegenspieler das Komplementaritätsprinzip als natürliche Bestimmung. Patrick Lehmann, Kommunaler Integrationskoordinator des Landratsamts Meißen, stellt Passagen aus dem Film und Buch von Dr. Dana Fennert vor. Veranstalter ist das Ausländeramt des Landratsamtes Meißen.

Dienstag, 25. September: „Berlin-Bombay“ – Aus dem Leben von Eva Seilmeyer und Dipak Talgeri.
Autorenlesung von 19.30 bis 21 Uhr in der Stadtbibliothek Riesa im Haus am Poppitzer Platz.
Anant Kumar wurde 1969 in Katihar/Indien geboren. 1991 kam er nach Deutschland, studierte Germanistik in Kassel, Wien und Montpellier. Sein literarisches Debut feierte er 1997 mit „Fremde Frau – Fremder Mann“. Bekannt ist Kumar v. a. für den Spagat zwischen der multikulturellen Perspektive seines Schreibens und der tiefen Verwurzelung im deutschsprachigen Raum. 2015 war er Stadtschreiber von Gotha.
Veranstalter ist die Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung.

Mittwoch, 26. September: Vortrag: „Kasachstan“
18.30 bis 20.30 Uhr im Diakonie Informations- und Kommunikationszentrum Riesa, Hauptstraße 78.
Kasachstan ist ein Binnenstaat zwischen dem Kaspischen Meer und dem Altai-Gebirge. Gemessen an seiner Fläche, handelt es sich um den neuntgrößten Staat der Erde. Unter Stalins Deportationspolitik und Neulandgewinnung entwickelte sich Kasachstan zu einem Vielvölkerstaat. Heute ist die Bevölkerung stolz auf ihren Mix. Der größte Reichtum des Landes sind die Menschen mit ihrer Toleranz und ihrer noch aus der Zeit der Nomaden stammenden Gastfreundschaft. Lernen Sie dieses tolle Land bei einem Bildervortrag von Valentina und Konstantin Hananov und einem kleinen nativen Buffet näher kennen.
Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung.

Donnerstag, 27. September: Kreativ-Workshop „Musik“
8 bis 12 Uhr im Diakonie Informations- und Kommunikationszentrum Riesa, Hauptstraße 78.
Musik, im Kern universell, vereint unterschiedliche Sprachen und Kulturen. Der Instrumentensammler und -bauer Hannes Heyne aus Weinböhla zeigt deutschen und zugewanderten Grundschülern, wie Menschen im musikalischen Spiel vermeintliche Grenzen überwinden können. Im Projekt werden interkulturelle Töne erklingen, kleinere Instrumente selbst hergestellt und ein Trommelkurs in der Schule an der Goethestraße besucht.
Geschlossene Veranstaltung in Kooperation mit der 4. Grundschule Riesa.
Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung.

Donnerstag, 27. September: Mehrsprachige Stadtführung mit Orgelspiel in der Klosterkirche
16 bis 18 Uhr, Treffpunkt: Rathaus Riesa.
Die Gäste erwartet eine ca. einstündige Führung mit vielen Anekdoten und historischem Hintergrundwissen, das auch für Einheimische neue Perspektiven aufwirft. Es wird die Klosterkirche besichtigt. Die Teilnehmer erfahren mehr zu deren Entstehung und Besonderheit. Im Anschluss gibt es ein kleines Orgelspiel. Wer möchte, ist abschließend dazu eingeladen, mit Wünschen, Eindrücken und Grüßen bestückte Luftballons in den Himmel steigen zu lassen. Finder dieser Ballons erwartet später bei Abgabe der Zettel im Diakonie Informations- und Kommunikationszentrum Riesa (Hauptstraße 78), eine kleine Überraschung.
Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung.
Das komplette Programm ist online unter: www.interkulturellewoche.de/datenbank

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

www.krematorium-meissen.de …die Bestattungsgemeinschaft

Neue Müllanlagen nach altbewährtem Konzept

Bereits seit fast 20 Jahren entsorgt ein Großteil der Mieter der Wohnungsgesellschaft Riesa (WGR) seinen Hausmüll in Müllmengenerfassungsanlagen, den sogenannten B-Boxen. Das Grundprinzip dieser Anlagen ist denkbar einfach: jeder Mieter wirft mit einem persönlichen Müllchip seinen Hausmüll in die Müllschleusen der B-Box ein und auch nur dieser Müll kommt dann zur Abrechnung. Mit diesem Prinzip wurden die Mieter der WGR in all den Jahren angehalten, ihren Müll sachgemäß zu trennen und ordnungsgemäß zu entsorgen. So konnte das Restmüllaufkommen insgesamt und die Müllentsorgungskosten der WGR-Mieter wesentlich reduziert werden.

Aufgrund der bevorstehenden Bereitstellung neuer Abfallbehälter durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) mussten nun in den Jahren 2017 und 2018 alle 20 bisherigen Müllmengenerfassungsanlagen auf den Grundstücken der WGR komplett durch neue ersetzt werden. Nach sorgfältiger Planung in der WGR gemeinsam mit dem ZAOE und der Allgemeinen Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH (AGV), welche sich für die Betreibung der B-Boxen auf den Grundstücken der WGR verantwortlich zeigt, konnten diese nun durch die AGV pünktlich zum Umstellungstermin des ZAOE fertig gestellt werden.

Nicht nur die ansprechende Optik der neuen modernen Müllanlagen mit Sichtbetonelementen und anthrazitfarbigen Stahltoren und Schüttklappen runden das Erscheinungsbild der neuen Müllplätze in den Wohngebieten ab. Die B-Boxen sind zudem auch umweltfreundlich, da sie über ein Solarpanel mit Solarstrom versorgt werden und sichern den

Mietern der WGR nun wieder über viele Jahre hinweg eine Müllkostenabrechnung, die auf dem Prinzip der Verursachung basiert.

Auch die Bedienung der neuen Müllmengenerfassungsanlagen ist nach wie vor einfach konzipiert: Jeder Haushalt verfügt über einen eigenen Müllchip, der zur Nutzung konkret zugeordneter Müllschleusen an einem Müllplatz in unmittelbarer Umgebung der Wohnung berechtigt. Mithilfe dieses Chips kann der Mieter je nach Größe seines Müllbeutels eine Schleusenklappe mit einem Fassungsvermögen von 5, 10, 15 oder 20 Volumenlitern öffnen und seinen Müllbeutel einlegen. Je nachdem welche Müllschleuse der Mieter öffnet, wird über den Müllchip dieses Mieters nun der Mülleinwurf mit den jeweiligen Volumenlitern registriert.

Für die Mieter bieten diese modernen Müllmengenerfassungsanlagen also eine ganze Reihe von Vorteilen. Allen voran ermöglicht dieses Prinzip der Müllentsorgung eine gerechte Abrechnung der Müllgebühren. Wer also konsequent seinen Müll sortiert und trennt, wird mit niedrigen Kosten für die Abfallentsorgung belohnt.

Leider zeigen die Erfahrungen der Vergangenheit, dass es aber immer wieder Mieter gibt, die meinen, dass sie keine Abfallkosten tragen müssen, wenn sie keinen Müll über die Müllmengenerfassungsanlagen entsorgen. Diese Mieter legen ihren Müll einfach illegal neben den Müllboxen oder sogar in den öffentlichen Papierkörben ab. Damit verunreinigen sie nicht nur unsere Wohngebiete und ziehen womöglich unliebsames Ungeziefer an, auch entsteht so immer wieder zusätzliche Arbeit für unsere Hausmeister und damit unnötige Kosten für das Sauberhalten der Müllplätze.

Doch all das ist gar nicht nötig. Gemäß der Gebührensatzung des ZAOE wird für jeden Haushalt eine feste Grundgebühr berechnet, um z. B. derartige illegale Müllablagerungen zu vermeiden. Diese feste Grundgebühr wird in den Haushalten, die ihren Müll über die Müllmengenerfassungsanlagen entsorgen in Form von Mindestschüttmengen, basierend auf den unterschiedlichen Wohnungsgrößen, bei der Müllkostenabrechnung als fester Grundkostenanteil umgelegt.

Daher noch einmal unser Appell an alle Mieter: Bitte trennen Sie den Müll Ihres Haushaltes immer sorgfältig und bitte entsorgen Sie Ihren Müll stets ordnungsgemäß in den dafür bereitstehenden Behältern für Restmüll, Leichtstoffe, Papier und Glas. Damit leisten Sie zum einen immer einen Beitrag zum Umweltschutz und halten auch Ihre Abfallkosten konsequent niedrig. Falls Sie Fragen zu diesem Thema haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter der WGR und auch unsere Hausmeister in den Wohngebieten jederzeit gern zur Verfügung.

WGR-Geschäftsstelle geschlossen!

Aufgrund notwendiger Arbeiten an der EDV-Technik bleibt die Geschäftsstelle der WGR am Samstag, dem 29. September 2018 geschlossen.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Wohnungsgesellschaft Riesa mbH

Foto: Falko Müller / www.fotodesign360.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Termine mit unseren Hausverwaltern können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

BEREITSCHAFT

Mo- Fr 18.00 Uhr - 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

Heizungstechnische Anlagen
Firma Epperlein
Wohngebiete: Weida, Merzdorf, Gröba
Telefon: 0170/3332533
Firma Thielemann
Wohngebiete: Stadt, Delle
Telefon: 0172/9314403

Sanitärtechnische Anlagen
Firma Epperlein
Wohngebiete: Weida, Merzdorf, Gröba
Telefon: 0170/3332533
Firma Harzbecker
Wohngebiete: Stadt, Delle
Telefon: 0171/8629827

Gastechnische Anlagen
Firma Monsator
Wohngebiete: Weida, Merzdorf, Gröba, Stadt, Delle
Telefon: 0151/11300263

Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen
Firma Elektro Bräuning
Wohngebiete: Weida, Merzdorf, Gröba
Telefon: 0162/7638174
Firma EBD Riesa GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle
Telefon: 0171/9006150

Schlüsseldienst
Firma Neider
Wohngebiete: Weida, Merzdorf, Gröba, Stadt, Delle
Telefon: 0172/8612726

Entwässerungsanlagen
Firma Körner
Wohngebiete: Weida, Merzdorf, Gröba, Stadt, Delle
Telefon: 0172/3426123

Aufzugsanlagen
Firma Kone
Bahnhofstr. 5-23 u. 12-30
Zwickauer Straße 9b-d,
Chemnitzer Str. 2
Telefon: 0800/8801188
Lemme Fördertechnik
A.-Puschkin-Platz 10a
A.-Puschkin-Platz 2A/Goethestr. 106
Telefon: 03525/731946

Kabelfernsehen
Telekabel Riesa GmbH
Kundenzentrum Hauptstr. 89
01587 Riesa
Telefon: 0800/1651661